

## Preisträger unternehmen eine Exkursion ins Wildkatzendorf

13 Schüler erringen am Salza-Gymnasium für ihre naturwissenschaftlichen Leistungen den traditionellen „Hans-Dieter-Sohn Preis“

### Zu einer Preisverleihung an Mathe-Asse:

Bereits zum achten Mal wurden Schüler des Salza-Gymnasiums vom Verein der Freunde und Förderer des Salza-Gymnasiums mit dem „Hans-Dieter-Sohn-Preis“ geehrt.

Für herausragende Leistungen auf mathematisch-naturwissenschaftlichem Gebiet und besondere außerschulische Leistungen erhielten Paula Schröder,

Alexander Koschke, Arne Lorenz, Niklas Backhaus, Patricia Sondermann, Pauline Hoppe, Lea Mehmeti, Jonas Krutz, Alexandra Görnandt, Oliver Hartmann, Fabienne Töpfer, Lara Nele Pumm sowie Lea Bauer diese Auszeichnung.

„Schule ist nicht nur Unterricht.“ (A. Eltahir – stellv. Schulleiter) – Unter diesem Motto erlebten die Preisträger nach der Feierstunde einen Tag mit Frau B. Hahn und Herrn M. Schwarz-

kopf (beides Lehrer am Gymnasium) in Hütscheroda und Umgebung. Zuerst besuchten sie die Wildkatzenscheune und lauschten dort einem Vortrag der Seminarfachgruppe „Wildkatzendorf Hütscheroda – mehr als nur eine Touristenattraktion“.

Im Anschluss erlebten sie eine exklusive Wildkatzenfütterung. Nun folgten die Schüler dem Ranger Dietrich Reiche durch Gestrüpp und Dickicht zum Aussichtspunkt „Hainichblick“.

Der Ausklang war ein wohl-schmeckendes Essen in Hütscheroda.

Der Hans-Dieter-Sohn Preis soll sowohl als Motivation, als auch Ansporn für andere Schüler des Salza-Gymnasiums dienen, um im kommenden Jahr auch wieder so einen gelungenen Tag zu erleben.

Von Theresa John und Magdalena Siebert, aus der Klasse 10B des Salza-Gymnasiums



Einige der Preisträger mit Ranger Dietrich Reiche (hinten links) bei der Exkursion. Foto: Gymnasium